

# Inhalt

I. Einleitung .....	17
II. Biographische Exposition .....	29
A. <i>Bernhard Weiß – Aspekte eines Lebensweges</i> .....	31
1. Jugend und Studium .....	31
2. Leutnant der Reserve .....	35
3. Der Erste Weltkrieg. Charaktermerkmale des Rittmeisters Weiß .....	39
4. Aufstieg im Polizeipräsidium Berlin .....	43
a) Stellvertretender Leiter der Kriminalpolizei ..	44
b) Chef der „Politischen Polizei“ .....	47
c) Chef der Kriminalpolizei .....	54
5. Polizeivizepräsident .....	59
a) Der Namengeber: Dr. med. Bernhard Weiß – Wundarzt in Oranienburg .....	60
b) Machtfülle. Die Erwartung der Weiß-Förderer	66
c) Weiß' Aktivitäten, sein Charakter und sein Äußeres .....	71
Die großen Aufgaben .....	71
Tägliche Kleinarbeit .....	74
Persönlicher Einsatz im Brennpunkt. Der Vor- fall vom 2. Juni 1928 .....	76
Ein humorloser Beamter? .....	79
Verteidigung der Autorität .....	81
Physiognomisches .....	83
Wilhelminisch fixierte Bewußtseinsstrukturen?	85
6. Weiß' Verhältnis zum Judentum .....	88
7. Die große Politik 1927–1932. Weiß' Kampf gegen die Nationalsozialisten .....	93

B. <i>Joseph Goebbels – Perspektiven einer Biographie</i> . . .	103
1. Jugend- und Schulzeit. Der Klumpfuß als Stigma . . .	103
2. Studium – Psychische Grundstruktur – Kampf um einen Arbeitsplatz . . . . .	110
3. Wendung zur Politik . . . . .	119
4. Gauleiter in Berlin . . . . .	122
a) Der humpelnde Jude Joseph G. . . . .	123
b) „Der Angriff“. Antisemitische Propaganda . . .	133
c) Die Erkennbarkeit der Juden . . . . .	136
d) Generalisieren. Entlarven. Zweigeteilte Namenwelt . . . . .	139

CB

### III. Namensysteme . . . . . 145

#### A. *Die faktische Namenwelt* . . . . . 147

1. Das Wachsen des namenpolemischen Potentials 1812–1920 . . . . .	150
2. Die Markierungstabellen . . . . .	164
3. „Isidor“ – der Vorname mit der stärksten antisemitischen Ladung . . . . .	170
4. Die Durchschlagskraft der Namenpolemik Beispiel: das Militär . . . . .	175
5. Der Einsatz markierter Namen im „Angriff“ . . . .	180
a) Cohn und Isidor . . . . .	182
b) Levi und Isaak . . . . .	187
c) Moses und Abraham . . . . .	189
d) Friedländer und Siegfried . . . . .	191

#### B. *Die fiktionale jüdische Namenwelt* . . . . . 195

1. Namen in jüdischen Witzen . . . . .	195
a) Vornamen . . . . .	196
b) Familiennamen . . . . .	198
c) Ekelnamen . . . . .	200
2. Der jüdische Namenwitz . . . . .	209

a) Namenänderungswitz und Namenänderung im „Angriff“ .....	210
b) Witze über die Erkennbarkeit der Juden. Erkennbarkeit der Juden im „Angriff“ .....	218
C. Markierungssignale .....	225
IV. Der Namenkampf .....	229
A. Der Kampfplatz Berlin .....	231
1. Der Berliner Witz .....	232
2. Namenpolemik im „Angriff“ .....	234
3. Die semantische Destruktion von Namen .....	236
4. Denkmalwitze .....	237
5. Berlin als „Jerusalem“ .....	238
B. Namenkampf gegen Bernhard Weiß oder: „Isidor“ – die Symbolfigur des „Systems“ .....	241
1. Der Beginn und Verlauf der Namenpolemiken ...	241
a) Wer hat den Schmähenamen erfunden? .....	241
b) Goebbels' Leitartikel gegen „Isidor“ .....	243
2. Die systematische Attacke auf Weiß' Namen ...	255
a) Isidor als Begriff .....	256
b) Isidor als Name des Polizeivizepräsidenten ...	258
c) Unterstellte Namenänderung .....	261
d) Die semantischen Destruktionen .....	262
Isidor .....	262
Weiß .....	264
Bernhard .....	265
e) Isidor als der eigentlich passende Name .....	268
f) Namendeformation .....	268
g) Indirekte Benennungen .....	270
„Bernhard“ .....	272
Verstümmelungen von Isidor .....	273

Graphematische Manipulation am Personalpronomen .....	275
Assoziationsfeld „Maske“, entlarvende Ekelnamen .....	276
h) „Wukiutschu“ – ein mißlungener Identifikationsversuch .....	279
<i>C. Kampf vor Gericht</i> .....	283
1. Die rechtlichen Mittel .....	285
2. Der Prozeß Nr. 24. Die erste große Auseinandersetzung zwischen Weiß und Goebbels .....	287
a) Vorspiel .....	287
b) Die inkriminierten Artikel des „Angriff“ .....	291
c) Die Anklagen .....	300
d) Verbindungsbeschlüsse. Die Urteile der Amtsgerichte .....	304
e) Das Landgerichtsurteil gegen Dürr .....	312
f) Das Reichsgerichtsurteil über Fortsetzungszusammenhang .....	313
g) Die Verurteilung Dürrs. Der Name als Einheit stiftende Kategorie .....	316
h) Die Verurteilung Goebbels' .....	321
3. Systematische Analyse der anderen Prozesse ....	325
a) Statistische Hochrechnung aller Prozesse und Urteile .....	327
b) Die richterliche Einschätzung des Namens Isidor .....	330
c) Gerichtliche Verteidigung von Ehre und Autorität .....	332
d) Klagezwänge .....	337
e) Die Höhe der Strafen. Ursachen des Scheiterns	342

V. Biographischer Schluß .....	353
<i>A. Endkampf in Berlin</i> .....	355
1. Der 12. Mai 1932. Einsatz im Reichstag .....	355
2. Kesseltreiben gegen Weiß. Verteidigung der Rechtsidee mit „unrechtlichen“ Mitteln .....	365
3. Absetzung beim Preußenstreich .....	370
4. Der letzte Prozeß .....	375
<i>B. Der staatenlose Emigrant</i> .....	383
1. Flucht .....	383
2. Leben in London. Die Entwicklung in Deutschland	385
3. Internierung. Letzter Namenkampf .....	388
4. Innere Emigration in der äußeren .....	391
5. Wiedersehen mit Berlin .....	393
VI. Blick aufs Ganze .....	395
Anmerkungen .....	403
Literaturverzeichnis .....	483
Danksagung .....	503
Register .....	507